

Fastenzeit 2016

impulse

„Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36)

In einigen Wochen feiern wir Leiden, Tod und Auferstehung Jesu. In ungeheurer Deutlichkeit zeigt sich da, was Gott mit Barmherzigkeit meint: Der Sohn, der sein Herz ganz bei der armen, bei der verlorenen Welt hat, gibt alles für sie. So tief spürt er selbst die Liebe des Vaters zu seiner Schöpfung. Jesu Herz und das Herz des Vaters schlagen im gleichen Takt. Am Ende geht Jesus daran zugrunde. Der Vater aber bestätigt nachträglich Jesu Weg, indem er ihn nicht im Tod belässt, sondern wieder ins Leben holt.

Weil das, was wir an Ostern feiern, so groß ist und eigentlich unseren Verstand übersteigt, gibt es eine Zeit der Vorbereitung, in der wir unsere Herzen sozusagen auf Gleichklang mit Gottes Herzen bringen können. Dazu werden seit alters her Fasten, Beten und Werke der Liebe als Hilfen empfohlen.

Sie finden und ihr findet für die Wochen der Fastenzeit kurze Impulse zu den

Werken der Barmherzigkeit.

„Werk“ klingt nach Arbeit. Und tatsächlich kann es ein Stück mühsame Arbeit sein, seine Blickweisen zu verändern und sein Tun neu auszurichten. Aber um Leistung oder Ableisten geht es dabei nicht.

Es geht darum, mit dem Herzen dessen zu fühlen, dem es schlecht geht und der leidet; und dieser Person Gutes zu wollen –

so wie der Barmherzige Vater in Lukas 15 seinem zurückgekehrten verlorenen Sohn einfach nur Gutes will, ohne ihm Vorwürfe zu machen.



Auf der nächsten Seite sind für jede Woche je eines der sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit, eines der sieben geistlichen sowie eines der „sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ zu finden; dazu kurze Impulsfragen.

10.–13. Februar, ab Aschermittwoch

Fremde beherbergen

Gestehe ich Fremden das Recht zu, bei uns zu sein? Halte ich kulturbedingte Missverständnisse aus? Gehe ich auf Fremde zu?

Unwissende lehren

Du gehörst dazu.

14.–20. Februar, 1. Fastenwoche

Kranke besuchen

Nehme ich Menschen in Krankheit, hohem Alter oder Behinderung in meiner Umgebung wahr? Habe ich Zeit für sie? Kann ich selber in Schwachheit Hilfe annehmen?

Zweifelnde beraten

Ich gehe ein Stück mit dir.

21.–27. Februar, 2. Fastenwoche

Tote bestatten

Eine Kultur erkennt man am Umgang mit ihren Toten: Blende ich den Tod aus? Haben Verstorbene einen Platz in meinem Leben (Andenken, Grabpflege)?

Für Lebende und Verstorbene beten

Ich bete für dich.

28. Februar–5. März, 3. Fastenwoche

Gefangene besuchen

Sünder zurechtweisen

Traue ich mich, jemanden darauf aufmerksam zu machen, wenn sein Verhalten für ihn selbst oder andere schlecht ist?

Ich besuche dich.

6.–12. März, 4. Fastenwoche

Durstige tränken

Trauernde trösten

Habe ich ein offenes Ohr für Menschen, denen es nicht gut geht? Lasse ich Ohnmacht an mich heran und halte sie mit der anderen Person aus?

Ich höre dir zu.

13.–19. März, 5. Fastenwoche

Hungrige speisen

Lästige geduldig ertragen

Nehme ich die Bedürfnisse der anderen Person wahr, auch wenn es mich Nerven kostet?

Ich teile mit dir.

20.–26. März, Karwoche

Nackte bekleiden

Beleidigern gern verzeihen

Sehe ich trotz der Beleidigungen noch den Menschen dahinter? Spreche ich dennoch wertschätzend über ihn?

Ich rede gut über dich.

Eine gesegnete Vorbereitungszeit auf Ostern hin und frohe Ostern wünscht Ihnen/Euch im Namen der Steyler Missionsschwestern

Martin Eibelsgruber, MaZ-Team der Steyler Missionsschwestern

Noch mehr IMPULSE...

... finden sich im Jahresprogramm

- für Jugendliche (bis 17)
- für junge Erwachsene (18 bis 35)
- für Jedermann/-frau (ohne Altersbeschränkung)